

GEMEINSAM. STARK. SCHÜTZEND.

Unser Kinder- und Jugendschutzkonzept



Wir stellen als Stiftung wannseeFORUM Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt unseres Handelns. Ihr Schutz, ihr Wohlbefinden und ihre körperliche wie seelische Unversehrtheit sind fester Bestandteil unserer Grundwerte und unseres pädagogischen Selbstverständnisses.

Ein verbindliches Kinderschutzkonzept ist dafür unerlässlich: es sichert wirksame Prävention, klare Maßnahmen und ein konsequentes Eingreifen bei Verdachtsfällen.

Respekt, Vielfalt und demokratische Werte

Alle jungen Menschen sind unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Haltung, Geschlecht oder sexueller Orientierung gleichberechtigt. Jeglicher Diskriminierung und antidemokratischem Gedankengut treten wir entschieden und aktiv entgegen.

Förderung von Selbstbewusstsein und sozialer Stärke

Wir unterstützen junge Menschen darin, selbstwirksam, verantwortungsvoll und gemeinschaftsfähig zu handeln. Wir begleiten sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung.

Klare Haltung gegen Gewalt

Gewalt, Übergriffe, Ausgrenzung und Vernachlässigung werden bei uns grundsätzlich nicht geduldet. Jede Form davon wird ernst genommen, sofort unterbunden und konsequent bis hin zu strafrechtlichen Schritten verfolgt.

Wertschätzender Umgang als Grundhaltung

Erwachsene begegnen jungen Menschen mit Respekt, Vertrauen und Achtsamkeit. Das Abwerten, Übergehen oder Bevormunden von Kindern und Jugendlichen aufgrund des Alters, wird vermieden. Gleichzeitig setzen Erwachsene klare, verlässliche und gut verständliche Grenzen.

Vorbild sein, Verantwortung übernehmen

Alle Mitarbeitenden – fest, frei, ehrenamtlich oder Kooperationspartner:innen in unseren Seminaren – nehmen ihre Vorbildrolle bewusst wahr und handeln reflektiert, verantwortungsvoll und kinderschutzorientiert.

Darum bitten wir auch alle Erwachsenen im Haus wie z.B. Gäste oder externe Dienstleistende.

Achtsamkeit im Alltag: Hinsehen statt Wegsehen

Alle Erwachsenen greifen unterstützend ein, wenn Konflikte entstehen, jemand sich unsicher fühlt oder Hinweise auf Gewalt oder Vernachlässigung sichtbar werden. Auffälligkeiten und Verdachtsmomente werden ernst genommen und gemäß unseres Schutzplans bearbeitet, der im Kinder- und Jugendschutzkonzept definiert ist.



Ansprache bei Regelverletzungen

Hinweise an Kinder und Jugendliche sind notwendig, wenn Regeln missachtet oder Grenzen überschritten werden. Pädagogische Konsequenzen liegen dabei immer in der Verantwortung der zuständigen pädagogischen Fachkräfte oder der Begleitpersonen.

Gewaltfreie, respektvolle Sprache

Wir kommunizieren respektvoll, wertschätzend und diskriminierungsfrei, sowohl im direkten Gespräch mit jungen Menschen als auch unter Mitarbeitenden. Sprache gestaltet unser Miteinander und trägt dazu bei, dass sich alle sicher fühlen. Dabei sind wir stets Lernende.

Konsequentes Handeln bei Kindeswohlgefährdung

Verdachtsmomente werden ernst genommen, sorgfältig dokumentiert und nach unserem Schutzplan bearbeitet. Wir arbeiten eng mit Behörden und Erziehungsberechtigten zusammen und stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden zum Thema Kinderschutz geschult sind.

Diese Punkte sind ein **Auszug aus unserem Kinder- und Jugendschutzkonzept mit Verhaltenskodex für Erwachsene**. Das Dokument ist verbindlich für alle angestellten, externen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in unserem Haus und den hier stattfindenden Seminaren. Geregelt ist darin auch das Beschwerdemanagement und der in diesem Auszug genannte Schutzplan.

Bei Interesse zur Einsichtnahme in unser **vollständiges Kinder- und Jugendschutzkonzept** nehmt bitte Kontakt zu uns auf: info@wannseeforum.de

Für alle Personen auf dem Gelände des wannseeFORUM gilt die [Respektcharta](#) unabhängig von Alter, Teilnahme an einem wannseeFORUM- oder Gastseminar u.a.



QR-Code zur
Respektcharta

